

**Bocklenberg & Motte Aktiengesellschaft.**

Sitz in Wuppertal-Ronsdorf.

**Vorstand:** Fabrikant Otto Motte, Wuppertal-Ronsdorf, Fabrikant Paul Bocklenberg, Wuppertal-Barmen.

**Prokuristen:** Walther Kupper, Paul Matthey, August Bergmann, Ernst Happel.

**Aufsichtsrat:** Bankdir. Emil Dansmann, Wuppertal-Barmen; Fabrikant Max Bocklenberg, Fabrikant Julius Motte, Wuppertal-Ronsdorf.

**Gegründet:** 1./8. 1930 mit Wirkung ab 1./7. 1930; eingetr. 22./8. 1930. In die Ges. wurden gegen Gewähr von nom. 597 000 RM Aktien eingebracht die Geschäfte der Firma Bocklenberg & Motte in Wuppertal-Ronsdorf, u. der Bocklenberg, Motte & Co. m. b. H. in Wuppertal-Ronsdorf.

**Zweck:** Herstellung von Schlössern u. Beschlägen u. der Handel mit solchen u. ähnlichen Artikeln sowie die Beteilig. an ähnl. u. verwandten Unternehmungen.

**Kapital:** 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 26./1. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 132 855, Masch., Werkzeuge u. Geräte, Mobilien, Fahrzeuge 36 286, Hyp. 800, Warenvorräte 188 284, Kasse, Postscheck, Scheck u. Wechsel, Wertpapiere, Bankguthaben 63 641, Debitoren 230 422, Verlust 237 660. — Passiva: A.-K. 600 000, Kreditoren 277 328, Rückstell. 12 620. Sa. 889 948 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Verlustvortrag 1930/31 126 902, Betriebs- u. Handlungskosten 420 816, Abschreib. 35 290. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 345 348, Verlustvortrag 1930/31 126 902, Verlust 1931/32 110 758. Sa. 583 008 RM.

**Dividenden 1930/31—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Vereinigte Thüringer Metallwaren-Fabriken Aktiengesellschaft. //**

Sitz in Zella-Mehlis i. Th.

Die a.o. G.-V. v. 5./1. 1933 genehmigte die Uebertragung des Vermögens der Ges. als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Metallwarenfabrik vorm. H. Wissner Aktiengesellschaft, Zella-Mehlis in Thür., gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Ges. derart, daß für je 3 V.T.M.-Aktien zu 200 RM eine

Wissner-Aktie zu 100 RM u. für jeden durch 600 teilbaren Betrag von V.T.M.-Aktien für je 600 RM Nominalbetrag eine Wissner-Aktie zu 100 RM gewährt wird. (Letzter Kurs in Berlin am 19./9. 1931: 27 %; seitdem: — %) Die Firma ist somit erloschen.

**Phänomen-Werke Gustav Hiller Akt.-Ges.**

Sitz in Zittau.

**Vorstand:** Jos. Freund, Dipl.-Ing. Rudolf Hiller.

**Prokuristen:** M. Fischer, M. Frömmert, H. Dietrich, W. Pümpel, J. F. Hagemann, Zittau; H. Lucke, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Oberjustizrat Dr. Felix Popper, Dresden; Stellv.: Frau Berta Hiller, Zittau; Bank-Dir. Dr. Victor von Klemperer, Dresden; Bank-Dir. Komm.-Rat Ernst Petersen, Leipzig; Bank-Dir. Arthur Geißler, Löbau; Univers.-Prof. Dr. Friedrich Hiller, München.

**Gegründet:** 21./6. 1917 mit Wirk. ab 1./10. 1916; eingetr. 23./8. 1917. Filiale in Berlin.

**Zweck:** Weiterführ. des unter der früh. Einzel-firma Phänomen-Werke Gustav Hiller in Zittau betrieb. Fabrikunternehmens, insbes. Fabrikation von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen.

**Besitztum:** Die Ges. besitzt in Zittau u. Hirschfelde Fabrikgeb., Verwaltungsgeb. und Grundst. von insges. 85 500 qm Fläche, wovon 23 800 qm bebaut sind.

**Kapital:** 2 406 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 100 RM, 2000 St.-Akt. zu 1000 RM und 60 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 10 % mit Nachzahl.-Recht und für jedes volle Prozent, welches die St.-Aktien über 10 % Div. erhalten,  $\frac{1}{10}$  % Superdiv.

Urspr. 2 Mill. M. dann erhöht von 1921—1923 auf 33 Mill. M. in 30 000 St.-Akt. u. 3000 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Umstell. von 33 Mill. M. auf 2 406 000 RM (St.-Akt. 25 : 2, Vorz.-Akt. 500 : 1) in 30 000 St.-Akt. zu 80 RM u. 3000 Vorz.-Akt. zu 2 RM. — Lt. G.-V. v. 18./3. 1929 Einteilung des Akt.-K. in 4000 St.-Akt. zu 100, 2000 St.-Akt. zu 1000 RM u. 60 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V. 1933 am 25./1. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 75 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % R.-F. (bis 10 % des A.-K.), vertragsm. Tant. an Vorst., 10 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 8 % Tant. an A.-R. (außerdem feste jährl. Vergüt. von je 1500 RM, Vors. 3000 RM), Rest Superdiv. oder zur Verfüg. der G.-V.

Die Vorz.-Akt. erhalten für jedes volle Prozent, das die St.-Akt. über 10 % Div. bekommen,  $\frac{1}{10}$  % Superdiv.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundstücke 201 845, Geschäfts- und Wohngebäude 103 000, Fabrikgebäude 677 000, Maschinen 1, Gleisanlage 1, Elektrische Kraftanlagen 1, Fabrik-Einrichtung 1, Betriebs-Einrichtung 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Kontor-Einrichtung 1, Filial-Einrichtung 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 39 848, halbfertige Erzeugnisse 262 214, fertige Erzeugnisse 22 925, Wertpapiere 530 547, Vorrats-Akt. (120 000 RM) 36 000, Anzahlungen 7140, Debitoren für Warenlieferungen 286 088, Wechsel 99 107, Scheck 284, Kasse und Postscheck 8465, Bankkonto 1 132 985. — **Passiva:** A.-K. 2 406 000, R.-F. 230 000 Unterstützungsfonds für Beamte 45 000, do. für Arbeiter 45 000, unerhob. Div. 1091, Rückstell. 214 593, Wertberichtigungen 66 000, Anzahlungen 1500, Kreditoren 197 836, Rechnungsabgrenzungsposten 22 288, Gewinn 178 148. Sa. 3 407 457 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne und Gehälter 577 851, soziale Abgaben 39 185, Abschreibungen auf Anlagen 30 416, andere Abschreib. 98 185, Besitzsteuern 234 573, alle übrigen Aufwendung. 603 767, Gewinn (Vortrag 20 637 + Reingewinn 1931/32 157 511) 178 148 (davon: R.-F. 10 600, Div. 137 400, Vortrag 30 148). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag aus 1931 20 637, Brutto-Gewinn aus Waren-Konto 1 579 840, Zs. und sonstige Kapitalerträge 161 599. Sa. 1 762 076 RM.

**Erläuterungen zur Bilanz:** Die Bewertung der Warenbestände erfolgte unter Berücksichtigung der unsicheren Verhältnisse besonders vorsichtig. Bei den Wertpapieren mußten, entsprechend den zurückgegangenen Kursen, nicht unbedeutende Abschreibungen vorgenommen werden. Der Bestand an 120 000 RM eigener Aktien resultiert noch aus der während der Inflation vorgenommenen Kapitalerhöhung, und die Bewertung ist aus der vorjährigen Bilanz übernommen worden.

Die Debitoren stellen reine Warenforderungen dar und für eventuelle Ausfälle wurde eine angemessene Rückstellung vorgenommen.

Die Position „Rückstellungen“ enthält Rückstellungen, welche bereits in früheren Bilanzen geschaffen wurden und außerdem eine Rückstell. für an Aufsichtsrat, Vor-